



Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, Doris Schröder-Köpf, gratuliert dem Bündnis „Bad Nenndorf ist bunt“ zur Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz

„Es freut mich, dass der lange Atem und die Zivilcourage, die die Bad Nenndorferinnen und Bad Nenndorfer über viele Jahre gegen Rechtsextremismus aufgebracht haben, mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt werden. Die Bad Nenndorfer haben sich erfolgreich gewehrt gegen die Vereinnahmung ihrer Straßen und ihres Ortes durch rassistisches Denken und nationalsozialistische Hetze. Sie sind dem rechtem Terror entschlossen und mutig entgegengetreten. Das verdient nicht nur eine solch hohe Auszeichnung, sondern auch unser aller Respekt und Anerkennung.“

Hintergrund

In den Jahren 2006 bis 2015 veranstalteten Rechtsextreme einen alljährlichen „Trauermarsch“ zum Bad Nenndorfer Wincklerbad. Dort befand sich einst ein britisches Verhörzentrum und Militärgefängnis für Nationalsozialisten. Gegendemonstrationen eines Bad Nenndorfer Bündnisses aus Kirchen, Vereinen und Gewerkschaften zeigten deutlich Wirkung: Die rechtsextremen Veranstalter sagten ihren „Trauermarsch“ in 2016 und 2017 ab. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird das Bundesverdienstkreuz am 22. Mai 2018 an den Initiator von „Bad Nenndorf ist bunt“, Jürgen Uebel, übergeben.